

ZWISCHENBERICHT

JANUAR – SEPTEMBER 2003

Wichtiges in Kürze

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	ungeprüft	
	30.09.2002	30.09.2003
Swisscom-Gruppe		
Nettoumsatz	10 788	10 827
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	3 414	3 607
in % Nettoumsatz	%	31.6
Betriebsergebnis (EBIT)	1 931	2 163
Reingewinn	1 211	1 374
Eigenkapital	7 660	7 505
Eigenkapitalquote ¹⁾	%	42.2
Personalbestand per Bilanzstichtag in Vollzeitstellen ²⁾	Anzahl	20 762
Durchschnittlicher Personalbestand in Vollzeitstellen	Anzahl	21 154
Umsatz pro Mitarbeiter	in Tausend CHF	510
EBITDA pro Mitarbeiter	in Tausend CHF	161
Nettoeinnahmen aus operativer Geschäftstätigkeit	2 815	3 478
Equity Free Cash Flow ³⁾	830	1 509
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen	826	800
Nettoverschuldung (Nettofinanzmittel) ⁴⁾	1 205	(334)

- 1) Eigenkapital in % des Gesamtkapitals.
- 2) Darin sind per 30. September 2002 3 381 und per 30. September 2003 3 300 Mitarbeitende von debitel enthalten.
- 3) Definition Equity Free Cash Flow: Nettoeinnahmen aus operativer Geschäftstätigkeit, Einnahmen und Ausgaben aus Käufen und Verkäufen von Beteiligungen, abzüglich Nettoinvestitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen, Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten (ohne Leasingverbindlichkeiten) und Gewinnausschüttungen an Minderheitsaktionäre.
- 4) Definition Nettoverschuldung (Nettofinanzmittel): Finanzverbindlichkeiten abzüglich flüssige Mittel, kurzfristige Finanzanlagen sowie Finanzanlagen aus Crossborder-Tax-Lease-Transaktionen.

Finanzkommentar

Zusammenfassung

Swisscom verbesserte per 30. September 2003 das Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) gegenüber dem Vorjahr – trotz stagnierendem Umsatz – um 5,7 % auf CHF 3 607 Millionen. Die Verbesserung des EBITDA ist hauptsächlich auf das konsequente Kostenmanagement zurückzuführen. Beim Umsatz verzeichnete debitel eine Zunahme um 12,6%. Dagegen stagniert der Umsatz bei Mobile, und bei Fixnet nahm der Umsatz um 8,1 % ab.

Die Entwicklung der einzelnen Segmente ist aus nachstehender Tabelle ersichtlich:

In Millionen CHF	Nettoumsatz ^{1) 2)}			EBITDA		
	30.09.2002	30.09.2003	Veränderung	30.09.2002	30.09.2003	Veränderung
Fixnet	4 712	4 329	-8.1%	1 456	1 585	8.9%
Mobile	3 073	3 095	0.7%	1 516	1 554	2.5%
Enterprise Solutions	1 138	1 031	-9.4%	65	103	58.5%
debitel	2 981	3 358	12.6%	121	82	-32.2%
Übrige	1 070	980	-8.4%	172	180	4.7%
Corporate	536	496	-7.5%	84	103	22.6%
Intercompany	(2 722)	(2 462)	-9.6%	-	-	-
Total	10 788	10 827	0.4%	3 414	3 607	5.7%

- 1) Inklusive Umsatz mit anderen Segmenten.
- 2) Die Umsätze mit Business Numbers von anderen Anbietern werden ab 2003 netto, d.h. nach Abzug der Anteile dieser Anbieter ausgewiesen. Die Änderung hat keine Auswirkung auf den EBITDA. Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund der Unwesentlichkeit nicht angepasst. Bei Anwendung der gleichen Verbuchungsmethode im Vorjahr wäre der Umsatz in den ersten neuen Monaten 2002 um CHF 130 Millionen (Fixnet CHF 94 Millionen, Mobile CHF 36 Millionen) tiefer ausgefallen.

Per 30. September 2003 sind im Betriebsaufwand insgesamt CHF 81 Millionen (Vorjahr CHF 70 Millionen) für Aufwendungen für Stellenabbau und übrige Sozialplanmassnahmen erfasst.

Nachfolgende Aufstellung zeigt die Überleitung von EBITDA zum Reingewinn:

In Millionen CHF	30.09.2002	30.09.2003	Veränderung
EBITDA	3 414	3 607	5.7%
Abschreibungen	(1 257)	(1 286)	2.3%
EBIT vor Abschreibungen Goodwill	2 157	2 321	7.6%
Abschreibungen Goodwill	(226)	(158)	-30.1%
EBIT	1 931	2 163	12.0%
Finanzergebnis	(85)	(63)	-25.9%
Ertragssteuern	(508)	(454)	-10.6%
Anteiliger Gewinn assoziierter Gesellschaften	106	23	-78.3%
Minderheitsanteile	(233)	(295)	26.6%
Reingewinn	1 211	1 374	13.5%

Die Abnahme der Goodwillabschreibungen um CHF 68 Millionen ist im wesentlichen auf die im vierten Quartal 2002 vorgenommene Wertminderung (Impairment) auf dem Goodwill debitel zurückzuführen.

Das Finanzergebnis verbesserte sich vor allem durch den reduzierten Zinsaufwand infolge Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten und durch Währungsgewinne. Im Finanzergebnis für die ersten neun Monate 2003 ist eine Wertminderung (Impairment) auf der Beteiligung an der Fluggesellschaft Swiss von CHF 33 Millionen enthalten.

Der anteilige Gewinn assoziierter Gesellschaften nahm gegenüber dem Vorjahr um CHF 83 Millionen ab. Die Abnahme ist hauptsächlich auf im Vorjahr verbuchte Erträge aus einem zeitlich befristeten Management Vertrag bis 30. September 2002 der Beteiligung AUCS Communications Services (NL) mit Infonet-Services Corp. zurückzuführen. Diese Erträge fallen 2003 weg.

Der Reingewinn beträgt CHF 1 374 Millionen und liegt damit 13,5% oder CHF 163 Millionen über der Vorjahresperiode. Die Zunahme ist vor allem auf das erhöhte Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von CHF 193 Millionen zurückzuführen. Als Folge des Aktienrückkaufs im Vorjahr sank die durchschnittliche Anzahl Aktien. Der Gewinn pro Aktie nahm daher mit 16,9% stärker zu als der Reingewinn.

Swisscom verfügt per 30. September 2003 über Nettofinanzmittel in Höhe von CHF 334 Millionen. Dies ist eine Verbesserung gegenüber Ende 2002 um CHF 976 Millionen. Die Veränderung ist vor allem darauf zurückzuführen, dass die Nettoeinnahmen aus operativer Geschäftstätigkeit die Investitionen und Gewinnausschüttungen erheblich übersteigen. In den ersten neun Monaten 2003 wurden Finanzverbindlichkeiten in der Höhe von CHF 855 Millionen zurückbezahlt. Davon entfielen CHF 750 Millionen auf eine Darlehensrückzahlung gegenüber der Schweizer Post. Die übrigen Rückzahlungen betrafen vor allem Rückzahlungen von Verbindlichkeiten aus Finanzleasing.

Angesichts der angespannten Marktlage erwartet Swisscom für das laufende Jahr einen leicht rückläufigen Umsatz. Dank konsequentem Kostenmanagement rechnet Swisscom mit einem EBITDA von rund CHF 4,5 Mrd. (EBITDA 2002 CHF 4,4 Mrd.). Für das Jahr 2003 erwartet Swisscom Investitionen in der Höhe von höchstens CHF 1 300 Millionen.

Fixnet

In Millionen CHF	30.09.2002	30.09.2003	Veränderung
Verkehr Nah- und Fernbereich	348	302	-13.2%
Verkehr Fix-to-Mobile	291	298	2.4%
Verkehr Internet	140	123	-12.1%
Verkehr International	140	149	6.4%
Total Verkehr Retail	919	872	-5.1%
Verkehr Wholesale	764	573	-25.0%
Verkehr Übrige	158	137	-13.3%
Anschlussgebühren	1 177	1 271	8.0%
Übrige Umsätze	563	476	-15.5%
Umsatz mit externen Kunden	3 581	3 329	-7.0%
Umsatz mit anderen Segmenten	1 131	1 000	-11.6%
Nettoumsatz	4 712	4 329	-8.1%
Segmentaufwand (inkl. Intercompany)	3 256	2 744	-15.7%
EBITDA	1 456	1 585	8.9%
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	30.9	36.6	
Abschreibungen	785	808	2.9%
EBIT vor Abschreibungen Goodwill	671	777	15.8%
Abschreibungen Goodwill	3	5	-
EBIT	668	772	15.6%

Anzahl Anschlüsse in Tausend	30.09.2002	30.09.2003	Veränderung
PSTN-Anschlüsse	3 169	3 117	-1.6%
ISDN-Anschlüsse	900	927	3.0%
Total Anschlüsse PSTN / ISDN	4 069	4 044	-0.6%
ADSL-Anschlüsse Retail	72	216	200.0%
ADSL-Anschlüsse Wholesale	60	167	178.3%
Total Anschlüsse Breitband	132	383	190.2%

Verkehrsvolumen Retail in Millionen Minuten	30.09.2002	30.09.2003	Veränderung
Verkehr Nah- und Fernbereich	5 956	5 208	-12.6%
Verkehr Fix-to-Mobile	578	620	7.3%
Verkehr Internet	4 273	3 716	-13.0%
Total Verkehr National	10 807	9 544	-11.7%
Verkehr International	597	628	5.2%
Total Verkehr Retail	11 404	10 172	-10.8%

Verkehrsvolumen Wholesale in Millionen Minuten	30.09.2002	30.09.2003	Veränderung
Verkehr Wholesale National	13 854	13 549	-2.2%
Verkehr International Incoming	1 358	1 227	-9.6%
Verkehr International Termination	1 624	924	-43.1%
Total Verkehr Wholesale International	2 982	2 151	-27.9%
Total Verkehr Wholesale	16 836	15 700	-6.7%

Der Umsatz von Fixnet mit Dritten sank gegenüber dem Vorjahr um 7,0% auf CHF 3 329 Millionen. Der Umsatzzunahme bei den Anschlussgebühren aufgrund des starken Wachstums bei den Breitbandanschlüssen (ADSL) stand eine Umsatzabnahme beim Verkehr Retail und dem internationalen Wholesale-Geschäft gegenüber. Durch die Änderung der Verbuchungsmethode bei den Business Numbers nahm der übrige Umsatz um CHF 83 Millionen und der Umsatz Verkehr Wholesale um CHF 11 Millionen ab. Diese Änderung hat keine Auswirkungen auf den EBITDA. Die Vorjahreszahlen wurden nicht angepasst, weil die Auswirkungen nicht wesentlich sind.

Der Umsatz des Verkehrs Retail nahm gegenüber dem Vorjahr um 5,1% ab. Der Rückgang ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass nach der im zweiten Quar-

tal 2002 eingeführten neuen Nummerierung der Swisscom-Marktanteil im Nahbereich auf das Niveau des Fernbereichs fiel. Der von Swisscom auf den 1. Mai 2002 eingeführte nationale Einheitstarif im Festnetz hat nur einen geringen negativen Nettoeffekt auf den Umsatz. Das Verkehrsvolumen nahm zudem als Folge der anhaltenden Substitution durch Mobilfunk und die Migration von Internet-Verkehr auf Business Numbers und ADSL weiter ab. Teilweise konnte der Rückgang durch eine Zunahme der Umsätze aus Fix-to-Mobile und Verkehr International kompensiert werden.

Der Umsatzrückgang beim Verkehr Wholesale von CHF 191 Millionen war vor allem auf die im Vorjahr erfolgte Schliessung von lokalen Verkaufsstellen in mehreren europäischen Ländern und den Verkauf der Geschäftsaktivitäten von Swisscom North America im vierten Quartal 2002 zurückzuführen. Die aufgegebenen oder verkauften Geschäftsaktivitäten verzeichneten eine sehr tiefe Marge, so dass die Auswirkungen auf den EBITDA gering sind.

Der Umsatz bei den Anschlussgebühren stieg dank der weiter wachsenden Anzahl Breitbandanschlüsse (ADSL) um 8,0% auf CHF 1 271 Millionen. Die Zahl der ADSL-Anschlüsse nahm gegenüber dem Vorjahr um 251 000 auf 383 000 Anschlüsse zu. Davon entfallen 216 000 Anschlüsse auf Bluewin Retail-Kunden und 167 000 Anschlüsse auf Kunden von anderen Anbietern. Die Position Anschlussgebühren umfasst Gebühren für analoge und digitale Anschlüsse, Breitbandanschlüsse (ADSL) von Retail- und Wholesale-Kunden sowie Internet-Abonnementsgebühren.

Der Rückgang der übrigen Umsätze um CHF 87 Millionen ist vor allem auf die geänderte Verbuchungsmethode bei den Business Numbers von anderen Anbietern zurückzuführen. Der Effekt daraus betrug für die ersten neun Monate CHF 83 Millionen.

Der Umsatz mit anderen Segmenten sank um CHF 131 Millionen und ist hauptsächlich auf mengen- und preisbedingt tiefere Umsätze mit Enterprise Solutions zurückzuführen.

Der Betriebsaufwand nahm gegenüber dem Vorjahr um 15,7% auf CHF 2 744 Millionen ab. Dank konsequentem Kostenmanagement konnten vor allem Einsparungen beim Informatikaufwand und beim Unterhalt der Netzanlagen erzielt werden. Weiter nahm der Personalaufwand als Folge des tieferen Stellenbestands und reduzierter Aufwendungen für Stellenabbau ab. Zudem sank der Betriebsaufwand aufgrund der geänderten Verbuchungspraxis bei den Business Numbers und der geringeren Netzkosten aufgrund der Schliessung von Verkaufsstellen und dem Verkauf von Geschäftsaktivitäten im Ausland.

Der EBITDA stieg als Folge von Effizienzsteigerungen und Kosteneinsparungen um 8,9 % auf CHF 1 585 Millionen. Die EBITDA-Marge betrug 36,6% (Vorjahr 30,9%).

Für 2003 rechnet Fixnet aufgrund der erwähnten Effekte mit einem Umsatzrückgang, aber einem höheren EBITDA.

Mobile

In Millionen CHF	30.09.2002	30.09.2003	Veränderung
Connectivity Voice	1 565	1 610	2.9%
Connectivity Data und Value Added Services	358	342	-4.5%
Grundgebühren	525	513	-2.3%
Übrige Umsätze	75	109	45.3%
Umsatz mit externen Kunden	2 523	2 574	2.0%
Umsatz mit anderen Segmenten	550	521	-5.3%
Nettoumsatz	3 073	3 095	0.7%
Segmentaufwand (inkl. Intercompany)	1 557	1 541	-1.0%
EBITDA	1 516	1 554	2.5%
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	49.3	50.2	
Abschreibungen	203	234	15.3%
EBIT	1 313	1 320	0.5%

Teilnehmerbestand in Tausend	30.09.2002	30.09.2003	Veränderung
Postpaid	2 260	2 353	4.1%
Prepaid	1 282	1 383	7.9%
Total	3 542	3 736	5.5%

	30.09.2002	30.09.2003	Veränderung
ARPU in CHF	86	82	-4.7%
Anzahl SMS in Millionen	1 203	1 350	12.2%

Mobile steigerte den Umsatz mit Dritten im Vergleich zum Vorjahr um 2,0% auf CHF 2 574 Millionen.

Die Umsatzzunahme bei Connectivity Voice um 2,9% ist hauptsächlich auf die Ausweitung der Kundenbasis zurückzuführen. Die Anzahl Teilnehmer wuchs gegenüber dem Vorjahr um netto 194 000 auf 3 736 000. Dagegen nahm die durchschnittliche Anzahl der verrechneten Minuten (AMPU) und der durchschnittliche Umsatz pro Kunde (ARPU) gegenüber dem Vorjahr ab. Die Abnahme des ARPU ist vor allem auf den stetigen Preiskampf im Geschäftskunden-Segment sowie Abonnementswechsel der Privatkunden zurückzuführen.

Der Umsatz von Connectivity Data und Value Added Services reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 4,5%. Die Abnahme resultiert aus der Änderung der Verbuchungsmethode bei den Business Numbers; ab 2003 werden die Umsätze mit Business Numbers netto, d.h. nach Abzug der Anteile der Dienstleister ausgewiesen. Die Umsatzabnahme aus der neuen Verbuchungsmethode betrug CHF 36 Millionen. Die Änderung hat keine Auswirkungen auf den EBITDA. Die Vorjahreszahlen wurden nicht angepasst, da die Auswirkungen nicht wesentlich sind. Die Zahl der versendeten SMS nimmt weiter zu und erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 12,2%.

Der Betriebsaufwand von Mobile sank gegenüber dem Vorjahr um 1,0% auf CHF 1 541 Millionen. Dem gestiegenen Personalaufwand standen tiefere Kosten für Netzkosten, Kundenakquisition und -bindung (Retention) sowie der Effekt aus der geänderten Verbuchungsmethode bei den Business Numbers gegenüber. Im Betriebsaufwand sind zudem Kosten aus einer Neuregelung mit Vodafone für den Zugang zu ihren Produkten und Dienstleistungen, insbesondere Vodafone live!, enthalten. Die Einführung von Vodafone live! erfolgt im vierten Quartal 2003.

Das Betriebsergebnis (EBITDA) stieg um 2,5% auf CHF 1 554 Millionen. Die EBITDA-Marge betrug 50,2% (Vorjahr 49,3%).

Für das gesamte Jahr 2003 rechnet Mobile gegenüber dem Vorjahr mit einem Umsatz und einem EBITDA in der Höhe des Jahres 2002.

Enterprise Solutions

In Millionen CHF	30.09.2002	30.09.2003	Veränderung
Verkehr Nah- und Fernbereich	177	150	-15.3%
Verkehr Fix-to-Mobile	159	154	-3.1%
Verkehr International	92	79	-14.1%
Total Verkehr	428	383	-10.5%
Networking	422	404	-4.3%
Inhouse und Processes	86	68	-20.9%
Übrige Umsätze	95	94	-1.1%
Umsatz mit externen Kunden	1 031	949	-8.0%
Umsatz mit anderen Segmenten	107	82	-23.4%
Nettoumsatz	1 138	1 031	-9.4%
Segmentaufwand (inkl. Intercompany)	1 073	928	-13.5%
EBITDA	65	103	58.5%
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	5.7	10.0	
Abschreibungen	23	27	17.4%
EBIT	42	76	81.0%

Verkehrsvolumen in Millionen Minuten	30.09.2002	30.09.2003	Veränderung
Verkehr Nah- und Fernbereich	2 452	2 061	-15.9%
Verkehr Fix-to-Mobile	344	325	-5.5%
Total Verkehr National	2 796	2 386	-14.7%
Verkehr International	447	380	-15.0%
Total Verkehr National und International	3 243	2 766	-14.7%

Der Umsatz mit Dritten reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um 8,0% auf CHF 949 Millionen. Der Umsatz im Bereich Verkehr sank um CHF 45 Millionen und ist wie bei Fixnet hauptsächlich auf die im Vorjahr eingeführte neue Nummerierung, den nationalen Einheitstarif und die Substitution durch Mobilfunk zurückzuführen. Im Bereich Networking ist der Umsatzrückgang grösstenteils auf tiefere Umsätze mit Mietleitungen zurückzuführen.

Die Abnahme des Betriebsaufwandes um 13,5% ist hauptsächlich auf geringere Volumen mit Fixnet zurückzuführen. Im Betriebsaufwand sind Aufwendungen für Stellenabbau von CHF 32 Millionen (Vorjahr CHF 9 Millionen) enthalten.

Der EBITDA stieg vor allem als Folge von Kosteneinsparungen um CHF 38 Millionen auf CHF 103 Millionen. Die EBITDA-Marge betrug 10,0% (Vorjahr 5,7%).

Für das Jahr 2003 wird aufgrund der neuen Nummerierung im Jahr 2002, des Umsatzrückgangs bei den Mietleitungen und des allgemeinen Preis- und Konkurrenzdrucks mit einem tieferen Umsatz gerechnet. Dank Kosteneinsparungen erwartet Enterprise Solutions einen höheren EBITDA.

debitel

In Millionen CHF	30.09.2002	30.09.2003	Veränderung
Deutschland	2 049	2 341	14.3%
International	932	1 017	9.1%
Nettoumsatz	2 981	3 358	12.6%
Segmentaufwand (inkl. Intercompany)	2 860	3 276	14.5%
EBITDA	121	82	-32.2%
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	4.1	2.4	
Abschreibungen	44	49	11.4%
EBIT vor Abschreibungen Goodwill	77	33	-57.1%
Abschreibungen Goodwill	205	128	-37.6%
EBIT	(128)	(95)	-25.8%

Teilnehmerbestand in Tausend	30.09.2002	30.9.2003	Veränderung
Deutschland	7 428	8 060	8.5%
International	2 322	2 243	-3.4%
Total	9 750	10 303	5.7%

debitel steigerte den Umsatz in Lokalwährung gegenüber dem Vorjahr um 9,1%. In Schweizer Franken betrug die Zunahme 12,6% bzw. CHF 377 Millionen.

Der Umsatzanstieg ist hauptsächlich auf eine Ausweitung des telefonienahen Handelsgeschäftes und den wachsenden Teilnehmerbestand in Deutschland zurückzuführen. Der Teilnehmerbestand wuchs seit Jahresanfang um netto 242 000 auf 10,3 Millionen Teilnehmer. Dabei erhöhte sich der Teilnehmerbestand Deutschland um netto 331 000; der Teilnehmerbestand International hingegen nahm um netto 89 000 ab. Die Steigerung des Teilnehmerbestandes Deutschland erfolgte vor allem im Postpaid-Bereich.

Das Betriebsergebnis (EBITDA) nahm im Vergleich zum Vorjahr um CHF 39 Millionen ab. Die Abnahme resultiert vor allem aus den mit dem Teilnehmeranstieg verbundenen Kundenakquisitionskosten und einem tieferen durchschnittlichen Umsatz pro Kunde (ARPU).

Im Jahr 2002 wurde auf dem Goodwill von debitel eine Wertminderung (Impairment) von CHF 702 Millionen gebucht. Die künftigen jährlichen Goodwillabschreibungen reduzieren sich dadurch um rund CHF 104 Millionen.

Für das laufende Jahr rechnet debitel aufgrund des gestiegenen Teilnehmerbestandes mit einem höheren Gesamtumsatz, aber einem tieferen EBITDA. Der tiefere EBITDA ist vor allem auf die mit dem Teilnehmeranstieg verbundenen Kundenakquisitionskosten sowie einen tieferen ARPU zurückzuführen.

Übrige

In Millionen CHF	30.09.2002	30.09.2003	Veränderung
Swisscom Systems AG	296	260	-12.2%
Swisscom IT Services AG	152	158	3.9%
Swisscom Broadcast AG	121	112	-7.4%
Billag AG	37	38	2.7%
Übrige Umsätze	-	1	-
Umsatz mit externen Kunden	606	569	-6.1%
Umsatz mit anderen Segmenten	464	411	-11.4%
Nettoumsatz	1 070	980	-8.4%
Segmentaufwand (inkl. Intercompany)	898	800	-10.9%
EBITDA	172	180	4.7%
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>16.1</i>	<i>18.4</i>	
Abschreibungen	160	122	-23.8%
EBIT vor Abschreibungen Goodwill	12	58	383.3%
Abschreibungen Goodwill	17	25	47.1%
EBIT	(5)	33	760.0%

Das Segment Übrige umfasst die Gruppengesellschaften Swisscom Systems AG, Swisscom IT Services AG, Swisscom Broadcast AG, Billag AG und Swisscom Eurospot AG.

Der Umsatz mit Dritten sank im Vergleich zum Vorjahr um 6,1%. Die Abnahme ist vor allem auf tiefere Umsätze von Swisscom Systems im Bereich der Teilnehmervermittlungsanlagen zurückzuführen.

Der Betriebsaufwand konnte dank Kosteneinsparungen um 10,9% gesenkt werden. Im Betriebsaufwand sind Aufwendungen für Stellenabbau von CHF 4 Millionen (Vorjahr CHF 16 Millionen) enthalten. Im vierten Quartal 2002 wurden Kosten von CHF 80 Millionen für den im Jahr 2002 angekündigten Abbau von 470 Vollzeitstellen bei Swisscom Systems AG erfasst.

Bei Swisscom Eurospot AG fallen im Jahr 2003 Kosten im Zusammenhang mit dem Aufbau des internationalen WLAN-Geschäfts an.

Für 2003 wird für das Segment Übrige bei tieferem Umsatz mit einem höheren EBITDA als im Jahr 2002 gerechnet.

Corporate

In Millionen CHF	30.09.2002	30.09.2003	Veränderung
Umsatz mit externen Kunden	66	48	-27.3%
Umsatz mit anderen Segmenten	470	448	-4.7%
Nettoumsatz	536	496	-7.5%
Segmentaufwand (inkl. Intercompany)	452	393	-13.1%
EBITDA	84	103	22.6%
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>15.7</i>	<i>20.8</i>	
Abschreibungen	42	46	9.5%
EBIT vor Abschreibungen Goodwill	42	57	35.7%
Abschreibungen Goodwill	1	-	-100.0%
EBIT	41	57	39.0%

Das Segment „Corporate“ umfasst die Headquarters-Divisionen, Shared Services für Gruppengesellschaften, die Immobiliengesellschaft und die Beschäftigungsgesellschaft WORK_LINK.

Das Betriebsergebnis stieg im Vergleich zum Vorjahr um CHF 19 Millionen auf CHF 103 Millionen. Die Zunahme ist vor allem auf eine Auflösung einer nicht mehr benötigten Rückstellung für Abbruch- und Instandstellungskosten von CHF 22 Millionen zurückzuführen.

Aufwand Stellenabbau und übrige Sozialplanmassnahmen

In Millionen CHF	30.09.2002	30.09.2003	Veränderung
Fixnet	73	53	-20
Mobile	-	-	-
Enterprise Solutions	9	32	23
debitel	-	-	-
Übrige ¹⁾	16	4	-12
Group Headquarters ²⁾	6	7	1
Umbewertung Rückstellung ²⁾	(11)	-	11
Elimination WORK_LINK ²⁾	(45)	(58)	-13
Total Aufwand Stellenabbau	48	38	-10
Kosten Teilpensionierte ²⁾	5	7	2
Personalaufwand WORK_LINK ²⁾	17	36	19
Total Aufwand Sozialplanmassnahmen	70	81	11

1) Swisscom Systems AG CHF 0 Millionen (Vorjahr CHF 1 Million); Swisscom IT Services AG CHF 4 Millionen (Vorjahr CHF 15 Millionen).

2) Enthalten in Segment Corporate (2003: CHF -8 Millionen; 2002: CHF -28 Millionen).

Der Aufwand für Stellenabbau wird bei den einzelnen Segmenten erfasst. Diese Aufwendungen betragen per 30. September 2003 CHF 96 Millionen (Vorjahr CHF 104 Millionen). Darin enthalten sind Kosten von CHF 58 Millionen (Vorjahr CHF 45 Millionen) für Mitarbeitende, die Anspruch auf Übertritt in die Beschäftigungsgesellschaft WORK_LINK haben. Diese Kosten qualifizieren nach IFRS nicht für die Bildung von Rückstellungen. Daher wurden die CHF 58 Millionen (Vorjahr CHF 45 Million) im Segment Corporate wieder aufwandmindernd aufgelöst.

Bei WORK_LINK sind per 30. September 2003 Lohn- und Sozialversicherungsaufwendungen in Höhe von CHF 36 Millionen (Vorjahr CHF 17 Millionen) angefallen. Im Vorjahr wurde zusätzlich eine Rückstellung von CHF 11 Millionen aufwandmindernd aufgelöst.

Am 23. Oktober 2003 kommunizierte Swisscom den Abbau von 655 Vollzeitstellen. Davon entfallen auf Fixnet 260, Bluewin 40, Swisscom IT Services 300 und auf Swisscom Immobilien 55 Vollzeitstellen. Die Aufwendungen für den Stellenabbau werden im Umfang der nach IFRS rückstellbaren Kosten im vierten Quartal 2003 erfasst.

Ertragssteuern	Der Ertragssteueraufwand betrug per 30. September 2003 CHF 454 Millionen, was einem effektiven durchschnittlichen Ertragssteuersatz von 21,4% (Vorjahr 27,5%) entspricht. Im Vorjahr ist aus einer Neuberechnung infolge der Überführung der Stammhausstruktur in eine Holdingstruktur ein einmaliger, nicht geldwirksamer Aufwand von CHF 86 Millionen enthalten.
Assoziierte Gesellschaften	<p>Im wesentlichen umfasst die Position noch die indirekt über TelSource N.V. (NL) gehaltene Beteiligung von 13,23% an der Cesky Telecom (CK).</p> <p>Die Cesky Telecom hat im zweiten Quartal 2003 eine Dividende beschlossen. Der Anteil von Swisscom beträgt CZK 2 450 Millionen (CHF 120 Millionen). Die Auszahlung der Dividende erfolgt im vierten Quartal 2003. Die Verbuchung der Dividende erfolgt erfolgsneutral.</p>
Investitionen	Die Investitionen lagen mit CHF 800 Millionen leicht unter Vorjahr. Von den Investitionen der ersten neun Monaten 2003 entfielen auf Fixnet CHF 427 Millionen und auf Mobile CHF 280 Millionen. Für das Jahr 2003 erwartet Swisscom Investitionen in der Höhe von rund CHF 1 300 Millionen.
Equity Free Cash Flow	Die Politik von Swisscom ist, die frei verfügbaren Mittel (Equity Free Cash Flow) an die Aktionäre auszuschütten. Der Equity Free Cash Flow ergibt sich aus den Nettoeinnahmen aus operativer Geschäftstätigkeit, Einnahmen und Ausgaben aus Käufen und Verkäufen von Beteiligungen, abzüglich Nettoinvestitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen, Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten (ohne Leasingverbindlichkeiten) und Gewinnausschüttungen an Minderheitsaktionäre. Per 30. September betrug der Equity Free Cash Flow CHF 1 509 Millionen (Vorjahr CHF 830 Millionen). Darin enthalten sind eine Darlehensrückzahlung von CHF 750 Millionen gegenüber der Schweizer Post sowie Gewinnausschüttungen an Minderheiten von CHF 392 Millionen. Im vierten Quartal 2003 werden keine solchen Zahlungen mehr erwartet.
Minderheitsanteile	Die Minderheitsanteile am Ergebnis und am Kapital von Gruppengesellschaften betreffen hauptsächlich den 25% Anteil von Vodafone an Swisscom Mobile AG. Das anteilige Ergebnis der Minderheiten am Ergebnis betrug per 30. September 2003 CHF 295 Millionen (Vorjahr CHF 233 Millionen). In den ersten neun Monaten 2003 wurden CHF 392 Millionen (Vorjahr CHF 302 Millionen) an Minderheitsaktionäre ausgeschüttet.
Ausblick	Angesichts der angespannten Marktlage erwartet Swisscom für das laufende Jahr einen leicht rückläufigen Umsatz. Dank konsequentem Kostenmanagement rechnet Swisscom mit einem EBITDA von rund CHF 4,5 Mrd. (EBITDA 2002 CHF 4,4 Mrd.). Für das Jahr 2003 erwartet Swisscom Investitionen in der Höhe von höchstens CHF 1 300 Millionen.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	Ungeprüft			
	1.7.- 30.09.2002	1.7.- 30.09.2003	1.1.- 30.09.2002	1.1.- 30.09.2003
Nettoumsatz	3 659	3 673	10 788	10 827
Übrige betriebliche Erträge	39	59	139	157
Total	3 698	3 732	10 927	10 984
Material- und Dienstleistungsaufwand	1 274	1 272	3 639	3 566
Personalaufwand	619	594	1 926	1 863
Übriger Betriebsaufwand	659	690	1 948	1 948
Abschreibungen auf Sachanlagen	388	386	1 168	1 178
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	108	92	315	266
Total Betriebsaufwand	3 048	3 034	8 996	8 821
Betriebsergebnis	650	698	1 931	2 163
Finanzaufwand	(88)	(70)	(261)	(150)
Finanzertrag	63	26	176	87
Gewinn vor Ertragssteuern, anteiligem Gewinn assoziierter Gesellschaften und Minderheitsanteilen	625	654	1 846	2 100
Ertragssteuern	(147)	(152)	(508)	(454)
Gewinn vor anteiligem Gewinn assoziierter Gesellschaften und Minderheitsanteilen	478	502	1 338	1 646
Anteiliger Gewinn assoziierter Gesellschaften	39	11	106	23
Minderheitsanteile	(86)	(91)	(233)	(295)
Reingewinn	431	422	1 211	1 374
Gewinn pro Aktie (in CHF)	6.51	6.37	17.75	20.75
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien (in Tausend)	66 203	66 203	68 217	66 203

Konsolidierte Bilanz (verkürzt)

In Millionen CHF	31.12.2002	ungeprüft 30.09.2003
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	1 682	1 791
Kurzfristige Finanzanlagen	285	250
Übriges Umlaufvermögen	3 048	2 983
Laufende Ertragssteuerguthaben	178	21
Total Umlaufvermögen	5 193	5 045
Anlagevermögen		
Sachanlagen	7 536	7 077
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	691	650
Goodwill und übrige immaterielle Anlagen	1 544	1 479
Langfristige Finanzanlagen	1 584	1 543
Latente Ertragssteuerguthaben	410	285
Total Anlagevermögen	11 765	11 034
Total Aktiven	16 958	16 079
Passiven		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1 016	237
Laufende Ertragssteuerschulden	121	178
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2 826	2 618
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	3 963	3 033
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2 697	2 587
Langfristige Personalvorsorgeverpflichtungen	1 101	1 084
Latente Ertragssteuerschulden	296	389
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	806	782
Total langfristige Verbindlichkeiten	4 900	4 842
Total Fremdkapital	8 863	7 875
Minderheitsanteile	796	699
Eigenkapital	7 299	7 505
Total Passiven	16 958	16 079

Konsolidierte Geldflussrechnung (verkürzt)

In Millionen CHF	ungeprüft	
	30.09.2002	30.09.2003
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	3 414	3 607
Veränderung Nettoumlaufvermögen und übrige Einnahmen und Ausgaben aus operativer Tätigkeit	(313)	(44)
Abnahme Personalvorsorgeverpflichtungen	(69)	(17)
Nettozinsergebnis	(52)	(36)
Ertragssteuerzahlungen	(165)	(32)
Nettoeinnahmen aus operativer Tätigkeit	2 815	3 478
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen	(803)	(800)
Investitionen in Beteiligungen	(133)	(57)
Einnahmen aus Veräusserungen von assoziierten Gesellschaften	39	13
Erwerb und Verkauf von kurzfristigen Finanzanlagen, netto	2 627	5
Übrige Geldflüsse aus Investitionstätigkeit, netto	(36)	17
Nettoeinnahmen (-ausgaben) aus Investitionstätigkeit	1 694	(822)
Rückzahlung Finanzverbindlichkeiten, netto	(1 210)	(855)
Aktienrückkauf	(4 264)	-
Nennwertrückzahlung	(529)	(530)
Zahlung Gewinnausschüttung	(728)	(794)
Zahlung Gewinnausschüttung an Minderheitsaktionäre	(302)	(392)
Nettoausgaben aus Finanzierungstätigkeit	(7 033)	(2 571)
Netto(abnahme) –zunahme flüssige Mittel	(2 524)	85
Flüssige Mittel Anfang Jahr	3 788	1 682
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mittel	(2)	24
Flüssige Mittel Ende Rechnungsperiode	1 262	1 791

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

ungeprüft

In Millionen CHF	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Eigene Aktien	Übrige Reserven	Total Eigenkapital
Bestand am 31. Dezember 2001	1 250	2 395	8 711	(2)	(285)	12 069
Umrechnungsdifferenzen	-	-	-	-	14	14
Marktwertanpassungen	-	-	-	-	(113)	(113)
In der Erfolgsrechnung nicht erfasste Verluste	-	-	-	-	(99)	(99)
Aktienrückkauf	(125)	(1 823)	(2 316)	-	-	(4 264)
Nennwertrückzahlung	(529)	-	-	-	-	(529)
Zahlungen von Gewinnausschüttun- gen aus Ergebnis 2001	-	-	(728)	-	-	(728)
Reingewinn	-	-	1 211	-	-	1 211
Bestand am 30. September 2002	596	572	6 878	(2)	(384)	7 660
Bestand am 31. Dezember 2002	596	572	6 491	(1)	(359)	7 299
Umrechnungsdifferenzen	-	-	-	-	135	135
Marktwertanpassungen	-	-	-	-	22	22
In der Erfolgsrechnung nicht erfasste Gewinne	-	-	-	-	157	157
Nennwertrückzahlung	(530)	-	-	-	-	(530)
Zahlungen von Gewinnausschüttun- gen aus Ergebnis 2002	-	-	(795)	-	-	(795)
Reingewinn	-	-	1 374	-	-	1 374
Bestand am 30. September 2003	66	572	7 070	(1)	(202)	7 505

Anhang zum Quartalsbericht

1 Rechnungslegungsgrundsätze

Der ungeprüfte konsolidierte Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Es gelten die gleichen Rechnungslegungsgrundsätze wie in der konsolidierten Jahresrechnung 2002.

Die Gliederung von einzelnen Vorjahreszahlen wurde zwecks Vergleichbarkeit angepasst.

2 Ergebnisse nach Segmenten

Das Segment „Fixnet“ enthält den nationalen und internationalen Telefonverkehr der Privatkunden, die Anschlussgebühren der Privat- und Geschäftskunden sowie Umsätze aus dem Verkauf von Endgeräten. Zusätzliche Bestandteile sind die Umsätze aus der Benutzung des Swisscom-Festnetzes durch andere nationale und internationale Anbieter und die internationalen Wholesale-Aktivitäten. Weiter enthalten sind Bluewin AG, Swisscom Directories AG, Telecom FL AG sowie Payphone Services, Operator Services und das Cards-Geschäft.

Bei „Mobile“ ist die Versorgung mit mobilen Telefon-, Daten- und Mehrwertdiensten inklusive Gebühren für die Benutzung des Netzes enthalten.

„Enterprise Solutions“ beinhaltet den nationalen und internationalen Telefonverkehr sowie die Business Numbers der Geschäftskunden. Weitere Bestandteile sind Mietleitungen, übrige Netzwerkdienstleistungen sowie das Projektgeschäft.

Das Segment „debitel“ spiegelt die Geschäftstätigkeit der debitel-Gruppe wider.

Das Segment „Übrige“ enthält vor allem Swisscom Systems AG, Swisscom IT Services AG, Swisscom Broadcast AG, Billag AG und Swisscom Eurospot AG.

„Corporate“ umfasst die Headquarters-Divisionen, Shared Services für Gruppengesellschaften, die Immobiliengesellschaft, die Beschäftigungsgesellschaft WORK_LINK für vom Stellenabbau betroffene Mitarbeitende und Aufwendungen, die nicht direkt einem Segment zugeordnet werden können.

ungeprüft

In Millionen CHF

30.09.2002	Fixnet	Mobile	Enterprise Solutions	debitel	Übrige	Corporate	Elimination	Total
Nettoumsatz mit externen Kunden	3 581	2 523	1 031	2 981	606	66	-	10 788
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	1 131	550	107	-	464	470	(2 722)	-
Nettoumsatz	4 712	3 073	1 138	2 981	1 070	536	(2 722)	10 788
Segmentaufwand	(3 256)	(1 557)	(1 073)	(2 860)	(898)	(452)	2 722	(7 374)
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	1 456	1 516	65	121	172	84	-	3 414
Marge in %	30.9	49.3	5.7	4.1	16.1	15.7	-	31.6
Abschreibungen	(785)	(203)	(23)	(44)	(160)	(42)	-	(1 257)
Betriebsergebnis vor Abschreibungen Goodwill	671	1 313	42	77	12	42	-	2 157
Abschreibungen Goodwill	(3)	-	-	(205)	(17)	(1)	-	(226)
Betriebsergebnis (EBIT)	668	1 313	42	(128)	(5)	41	-	1 931

ungeprüft

In Millionen CHF

30.9.2003	Fixnet	Mobile	Enterprise Solutions	debitel	Übrige	Corporate	Elimination	Total
Nettoumsatz mit externen Kunden	3 329	2 574	949	3 358	569	48	-	10 827
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	1 000	521	82	-	411	448	(2 462)	-
Nettoumsatz	4 329	3 095	1 031	3 358	980	496	(2 462)	10 827
Segmentaufwand	(2 744)	(1 541)	(928)	(3 276)	(800)	(393)	2 462	(7 220)
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	1 585	1 554	103	82	180	103	-	3 607
Marge in %	36.6	50.2	10.0	2.4	18.4	20.8	-	33.3
Abschreibungen	(808)	(234)	(27)	(49)	(122)	(46)	-	(1 286)
Betriebsergebnis vor Abschreibungen Goodwill	777	1 320	76	33	58	57	-	2 321
Abschreibungen Goodwill	(5)	-	-	(128)	(25)	-	-	(158)
Betriebsergebnis (EBIT)	772	1 320	76	(95)	33	57	-	2 163

3 Finanzverbindlichkeiten

In Millionen CHF	31.12.2002	ungeprüft 30.09.2003
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		
Darlehen von Schweizer Post	750	-
Finanzverbindlichkeiten aus Crossborder-Tax-Lease-Vereinbarungen	1 463	1 462
Verbindlichkeiten aus Finanzleasing	1 192	1 161
Übrige langfristige Finanzverbindlichkeiten	42	25
Total	3 447	2 648
Abzüglich kurzfristiger Teil	(750)	(61)
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten	2 697	2 587
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		
Kurzfristiger Teil der langfristigen Finanzverbindlichkeiten	750	61
Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	266	176
Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1 016	237

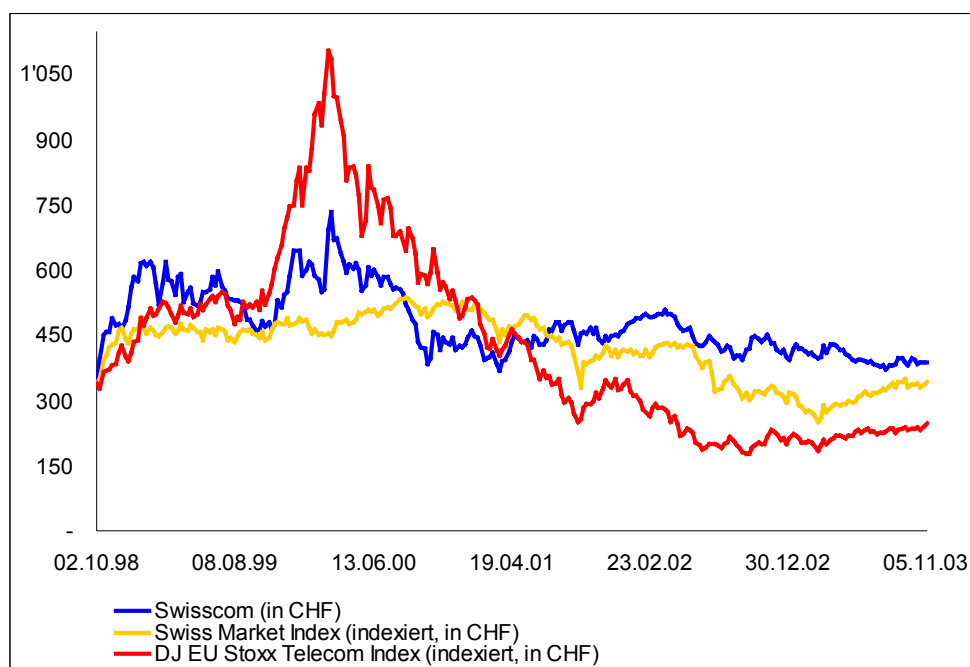
4 Nennwertrückzahlung An der Generalversammlung vom 6. Mai 2003 wurde eine Kapitalherabsetzung durch Nennwertrückzahlung in Höhe von CHF 8 pro Aktie bzw. CHF 530 Millionen beschlossen. Die Rückzahlung erfolgte am 19. August 2003.

5 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 6. November 2003 entschied die Eidgenössische Kommunikationskommission (ComCom) über zwei Interkonkktionsverfahren, die zwei Mitbewerber im Jahr 2000 initiiert hatten. Die beiden ComCom-Verfügungen verordnen rückwirkend für die Jahre 2000 bis 2003 eine Senkung der Interkonkktionspreise von 25% bis 35%. Die Verfügungen gelten lediglich für die zwei Mitbewerber. Swisscom hat seit Einreichen der Klagen auf der Grundlage einer eigenen Einschätzung der möglichen finanziellen Folgen Rückstellungen gebildet. Als Folge der ComCom-Entscheide sieht Swisscom keine Veranlassung, die bisherige Einschätzung zu ändern. Swisscom wird gegen die ComCom-Verfügungen Beschwerde beim Bundesgericht einreichen.

Aktionärsinformationen

Kursentwicklung der Swisscom-Aktie an der virt-x



31.12.02 – 30.09.03	virt-x	NYSE
Schlusskurs per 31.12.02	CHF 400,50	USD 28,51
Schlusskurs per 30.09.03 ¹⁾	CHF 385,00	USD 29,28
Höchstkurs ¹⁾	CHF 438,50	USD 32,23
Tiefstkurs ¹⁾	CHF 367,00	USD 26,65
Total Handelsvolumen in Aktien	18 900 656	4 146 400
Tagesdurchschnitt in Aktien	101 616	22 292
Total Umsatzvolumen in Mio.	CHF 7 519.70	USD 121.84
Tagesdurchschnitt in Mio.	CHF 40.43	USD 0.66

Quelle: Bloomberg
1) bezahlte Kurse

Informationen zur Aktie

Das Aktienkapital besteht aus 66'203'261 Namensaktien, wovon die Schweizerische Eidgenossenschaft 41'531'200 Namensaktien (62.7%) besitzt. Die an der ordentlichen Generalversammlung 2003 beschlossene Nennwertreduktion von CHF 8 pro Aktie erfolgte am 19. August 2003. Der Nennwert pro Namensaktie beträgt am 30. September 2003 CHF 1. Per Ende September 2003 sind 24'672'061 Namensaktien (37.3%) auf 75'409 Aktionäre verteilt. Der durchschnittliche Dispobestand beträgt rund 12%.

Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme. Stimmrechte können nur dann ausgeübt werden, wenn der Aktionär im Aktienregister von Swisscom mit Stimmrecht eingetragen worden ist. Der Verwaltungsrat kann die Eintragung eines Aktionärs mit Stimmrecht in das Aktienregister ablehnen, wenn die entsprechenden Stimmrechte des Aktionärs 5% des Aktienkapitals überschreiten.

Finanzkalender

24. März 2004	Jahresergebnis 2003
27. April 2004	Generalversammlung, Luzern
30. April 2004	Dividendenzahlung
12. Mai 2004	Zwischenbericht 1. Quartal 2004
13. August 2004	Halbjahresbericht 2004
10. November 2004	Zwischenbericht 3. Quartal 2004

Handelsorte

Die Swisscom-Aktien werden an der paneuropäischen Plattform virt-x unter dem Symbol «SCMN» (Valorennummer 874251) und in der Form von American Depositary Shares (ADS) im Verhältnis 1:10 an der New York Stock Exchange unter dem Symbol «SCM» (Valorennummer 949527) gehandelt.

Börsenplatz	Bloomberg	Reuters	Telekurs
virt-x, London	SCMN VX	SCMN.VX	SCMN.VTX
NYSE, New York	SCM US	SCMZ.N	SCM.NYS

Ausschüttungspolitik

Die Politik von Swisscom ist, die frei verfügbaren Mittel (Equity Free Cash Flow) jährlich auszuschütten. Die für die Ausschüttung zur Verfügung stehenden Mittel setzen sich aus den Nettoeinnahmen aus operativer Geschäftstätigkeit, Einnahmen und Ausgaben aus Käufen und Verkäufen von Beteiligungen, abzüglich Nettoinvestitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen, Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten (ohne Leasingverbindlichkeiten) und Gewinnausschüttungen an Minderheitsaktionäre zusammen. Die Ausschüttung erfolgt jeweils über eine Dividende, die rund die Hälfte des um einmalige Transaktionen bereinigten Reingewinns beträgt, einen allfälligen Aktienrückkauf oder – wie im Jahr 2003 zum letzten Mal – über eine Nennwertreduktion. Ein Aktienrückkauf muss nicht gleichzeitig mit der Dividendenausschüttung erfolgen.

Der Zwischenbericht erscheint in Deutsch und Englisch. Die deutsche Version ist verbindlich.

Zukunftsbezogene Stellungnahmen

This communication contains Statements that constitute «forward-looking Statements». In this communication, such forward-looking statements include, without limitation, statements relating to our financial condition, results of operations and business and certain of our strategic plans and objectives. Because these forward-looking statements are subject to risks and uncertainties, actual future results may differ materially from those expressed in or implied by the statements. Many of these risks and uncertainties relate to factors which are beyond Swisscom's ability to control or estimate precisely, such as future market conditions, currency fluctuations, the behavior of other market participants, the actions of governmental regulators and other risk factors detailed in Swisscom's past and future filings and reports filed with the U.S. Securities and Exchange Commission and posted on our websites. Readers are cautioned not to put undue reliance on forward-looking statements, which speak only of the date of this communication. Swisscom disclaims any intention or obligation to update and revise any forward-looking statements, whether as a result of new information, future events or otherwise.

Für allgemeine Informationen

Swisscom AG
Group Communications
CH-3050 Bern
T +41 31 342 36 78
F +41 31 342 27 79
E swisscom@swisscom.com
www.swisscom.com

Für Finanzinformationen

Swisscom AG
Investor Relations
CH-3050 Bern
T +41 31 342 25 38
F +41 31 342 64 11
E investor.relations@swisscom.com
www.swisscom.com/ir